

# Entscheidungen

Aus meiner Sicht

Sich einen kleinen Vorgeschmack auf die nächsten Jahre verschaffen, eine Abwechslung zum Schulalltag, um die Zeit bis zu den Weihnachtsferien ein bisschen zu verkürzen, wichtige Informationen sammeln ... Die Unibesuchstage stehen an. Für solche, die sich über ihre Zukunft bereits im Klaren sind, ist es reinste Zeitverschwendung. Andere brauchen noch einen letzten Anschub, um sich endgültig für eine Richtung zu entscheiden. Für wieder andere, mich eingeschlossen, stellte es einen kleinen Realitätscheck dar. Die Zeit für Entscheidungen steht vor der Tür.

Optimisten sind Menschen, die Kreuzworträtsel sofort mit dem Kugelschreiber ausfüllen. Doch fällt es uns oft schwer mit solch einer Entschlossenheit, optimistisch in unsere Zukunft zu blicken. Purer Optimismus ist schwer beizubehalten, wenn man Entscheidungen treffen muss, die über weite Teile unseres künftigen Lebens bestimmen. Die Angst zu scheitern, einen falschen Weg einzuschlagen und die Ahnungslosigkeit über die Richtigkeit unserer Entscheidungen morgen, in einem Jahr, oder noch später.

Wir stehen jetzt an einem Scheideweg unseres Lebens, und zum ersten Mal haben wir keine Wegweiser zur Verfügung. In unserer schulischen Laufbahn wurden wir bishin mehr oder weniger von unseren Eltern geführt. Nun müssen wir selber entscheiden. Dabei hilft es nicht, dass Anmeldefristen von gewissen Unis bereits im Januar auslaufen. Gemäss einer Umfrage sind sich schon rund die Hälfte der Schüler sicher, was sie studieren werden. Wie ich sie beide ...

Könnten wir bloss alle Entscheidungen treffen wie Computer, einfach ja oder nein. Doch diese zwei kurzen Antworten erfordern leider das meiste Nachdenken. Unser brillanter Verstand muss sich fragen, was wäre wenn? Vielleicht doch den anderen Weg einschlagen? Diese Unentschlossenheit ist sehr kontraproduktiv.

Ein Zitat von Elmar Kupke besagt, heute studiere jeder Zweite an der Uni sein späteres Hobby für die Arbeitslosigkeit. Dies ist eine sehr furchterregende Aussage. Wir müssen uns also nicht nur entscheiden, welche unserer Interessen wir weiterverfolgen sollten, sondern welche uns auch gute Zukunftsperspektiven bieten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Schülern, dass sie aus der Ungewissheit herausfinden und einen geeigneten Weg einschlagen werden. Nach vollkommenen Entscheidungen zu suchen wird uns nicht weit bringen. Wir müssen bloss hoffen, dass die Wege, die wir einschlagen, es wert sind, gegangen zu werden.

Wenn Sie mich nun entschuldigen würden, ich muss mich entscheiden, ob ich die Zeit aufwenden kann, das eklige weisse Zeug von meiner Mandarine zu knibbeln. Cheers

Optimisten sind Menschen, die Kreuzworträtsel sofort mit dem Kugelschreiber ausfüllen.

Wir müssen bloss hoffen, dass die Wege, die wir einschlagen, es wert sind, gegangen zu werden.

Autor: Nikola Stosic, FN vom 3.12.12